

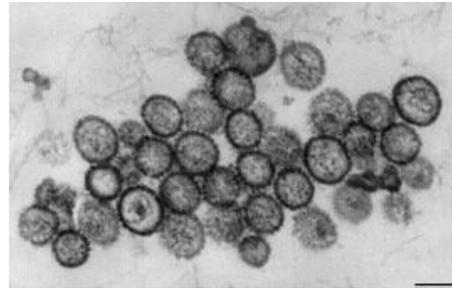


# Hantavirus – Was ist wissenswert?

Brockmann S., Fritz J., Hofer M.  
Kreisgesundheitsamt Reutlingen Geschäftsteil Gesundheitsschutz

## Hantavirus – Was ist das?

- ❖ Hantaviren gehören zur Familie der Bunyaviren
- ❖ Man unterscheidet eine große Zahl verschiedener Hantavirus-Typen (z.B. Hantaan-Virus, Puumala-Virus, Seoul-Virus)
- ❖ Den Namen hat das Virus von dem koreanischen Fluss Hantaan-gang. Anfang der 50er Jahre erkrankten an diesem Fluss mehr als 3.000 Soldaten
- ❖ In Deutschland kommen fast ausschließlich Hantavirus-Erkrankungen durch den Typ „Puumala“ vor
- ❖ Träger von Hantaviren sind Nagetiere. Dabei beschränkt sich **ein** Virustyp meist auf **eine** bestimmte Nagetierspezies
- ❖ Puumalaviren werden ausschließlich über Rötelmäuse übertragen



**Puumalavirus (Hantaviren; Maßstab = 200 nm);**

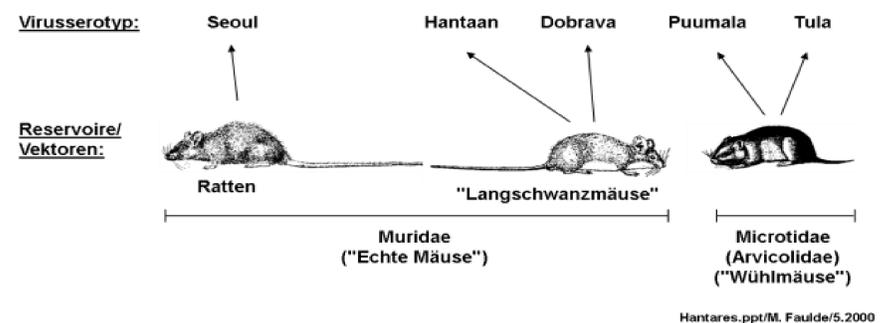
Quelle: Hans R. Gelderblom, Freya Kaulbars/RKI;  
[http://www.rki.de/SharedDocs/Bilder/InfAZ/Hantavirus/EM\\_Tab\\_Hanta.html](http://www.rki.de/SharedDocs/Bilder/InfAZ/Hantavirus/EM_Tab_Hanta.html) (05.06.2013; 11:30)



**Die Rötelmaus (*Myodes glareolus*) – Hauptreservoir des Puumalavirus**

Quelle: <http://www.badische-zeitung.de/gesundheit-ernaehrung/hantavirus-ein-erreger-auf-durchreise--33832082.html> (6.11.2011; 18:30 Uhr)

## Übersicht über die Beziehung der Hantavirus-Genotypen zur systematischen Stellung ihrer Reservoir/Vektoren.



## Wie sieht die Erkrankung aus?

- ❖ Die Symptomatik einer Hantavirus-Infektion ist abhängig vom Virustyp
- ❖ Hantaviren vom Typ Puumala greifen die Niere an. Das Krankheitsbild nennt sich *Hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom (HFRS)* oder *Nephropathia epidemica*. Es ist durch hohes Fieber, Schüttelfrost, Kopf-, Glieder- Muskel- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und akutes Nierenversagen gekennzeichnet.
- ❖ Erste Krankheitszeichen sind typischerweise Fieber, Gliederschmerzen und Schwierigkeiten beim Wasserlassen



Bild:  
Hantavirus-assoziierte Gerinnungsstörungen können zu flächigen Einblutungen in die Haut führen

(Photo: Dr. L. Zöllner, Koblenz)

## Wie wird die Erkrankung behandelt?

- ❖ Eine spezifische Behandlung gibt es nicht. Hantavirus-Erkrankungen werden symptomatisch behandelt..
- ❖ Die Regulation des Flüssigkeitshaushaltes, Schmerz- und Fiebersenkung stehen im Vordergrund. gelegentlich ist eine Blutwäsche (Dialyse) erforderlich
- ❖ Eine Impfung steht nicht zur Verfügung

## Welche Mäuse sind mit Hantaviren infiziert?



Foto: Ohmeyer

### Wühlmäuse (>30 Arten)

- Rötelmaus (*Myodes glareolus*) PUUV
- Erdmaus (*Microtus agrestis*), TULV
- Feldmaus (*Microtus arvalis*) TULV
- Schermaus (*Arvicola terrestris*)

### Echte Mäuse (11 Arten)

- Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*)
- Gelbhalsmaus (*Apodemus flavicollis*)
- Brandmaus (*Apodemus agrarius*) DOBV
- Zwergwaldmaus (*Apodemus microps*)

Das Hantavirus (Typ Puumala) wird nur über die Rötelmaus (Wühlmaus) übertragen. Sie gehört mit einer Schwanzlänge von ca. 3-6 cm zu den Kurzschwanzmäuse (Überfamilie "Mäuseartige").

## Wie werden Hantaviren übertragen?

- ❖ Hantaviren (Typ Puumala) werden von Rötelmäusen mit Urin und Kot ausgeschieden
- ❖ Die Ausscheidungen bleiben für einige Tage bis Wochen ansteckend
- ❖ Durch Staubaufwirbelung atmet der Mensch die Erreger ein und kann sich dabei anstecken
- ❖ Über Lebensmittel oder Trinkwasser steckt man sich nicht an
- ❖ Eine Übertragung von Mensch zu Mensch oder über Haustiere findet nicht statt